



Foto: Clemens Nestroy

**Kontakt & Reservierung:**

TaO! – Theater am Ortweinplatz, Ortweinplatz 1, 8010 Graz  
0316/846094, office@tao-graz.at, www.tao-graz.at

## Presseinformation

# PLANET GLOBOKAR

Studio Dan & KinderKinder (Hamburg) & TaO!

Auf dem „Planet Globokar“ stellt das Musikensemble **Studio Dan** die Welt der Instrumente – wie wir sie kennen – auf den Kopf! Jedes Musikinstrument wird zerlegt, Teile vertauscht, und verkehrt herum ausprobiert. Die Lust am Experimentieren steht dabei im Vordergrund. Wie jene des slowenisch-französischen Komponisten Vinko Globokar, der mit schelmischer Freude und kindlichem Enthusiasmus an der Erweiterung herkömmlicher Musikinstrumente arbeitet. Da werden schon mal mehrere Posaunen mit Gartenschläuchen verbunden, Klarinetten unter Wasser gespielt oder das ganze Orchester dreht sich wie wild, während es musiziert. Ein geordnetes Durcheinander, das den Spielenden wie Hörenden Freude bereitet und uns auffordert, uns einmal täglich auf den Kopf zu stellen, um die alltäglichen Dinge wieder von der richtigen Perspektive aus zu sehen!

*Planet Globokar ist eine Big-Bang-Produktion von Studio Dan, KinderKinder (Hamburg) und Theater am Ortweinplatz (Graz) in Koproduktion mit Wien Modern, Dschungel Wien und La Strada. Mit freundlicher Unterstützung der Ernst von Siemens Musikstiftung und mit finanziellen Mitteln aus dem Creative Europe Programme of the European Union.*

### Termine:

Di	04. Oktober	18:00	Premiere
Mi	05. Oktober	10:00	
Fr	07. Oktober	10:00	
Sa	08. Oktober	16:00	

Ab 6 Jahren / Dauer: ca. 50 Minuten

**Regie:** Manfred Weissensteiner **Klangregie:** Werner Angerer **Musikalische Leitung & Posaune:** Daniel Riegler **Produzent:** Stephan von Löwis **Bühnenbild:** Werner Wallner **Violine:** Sophia Goidinger-Koch **Cello:** Maiken Beer **Kontrabass:** Manuel Mayr **Flöte:** Doris Nicoletti **Klarinetten & Saxophon:** Viola Falb **Trompete:** Dominik Fuss **Elektronik:** Leo Riegler **Schlagzeug:** Mathias Koch **Licht:** Nina Ortner

**Tickets:** Erwachsene: 14,- (ermäßigt 12,- EUR)\*

Kinder, Jugendliche, Studierende: 10,- (ermäßigt 8,50 EUR)\*

\*Ermäßigungen: Acard, Ö1-Mitglieder, Steirischer Familienpass, check.it-Card

### Kontakt & Reservierung:

TaO! – Theater am Ortweinplatz, Ortweinplatz 1, 8010 Graz  
0316/846094, office@tao-graz.at, www.tao-graz.at

## Über Studio Dan:

**Studio Dan** wurde 2005 von Daniel Riegler im Rahmen des ersten Festivals der *JazzWerkstatt Wien* gegründet. Das Ensemble hat als Big Band begonnen und tritt mittlerweile, dem Anlass entsprechend, in verschiedenen großen Formationen auf. Die Gruppe bewegt sich an den Grenzlinsen avancierter Spielformen experimenteller und zeitgenössischer Musik – zwischen Improvisation und neuer Musik, Jazz und Prog-Rock, um einige Schlagworte zu nennen. Neben regelmäßigen Auftritten im Wiener *Porgy & Bess* war das Ensemble bei Festivals wie dem *Jazzfest Berlin*, der *Zappanale* in Bad Doberan oder im *Kampnagel* in Hamburg zu hören. Studio Dan produziert und kuratiert regelmäßig neue Programme, Konzertserien und CDs in Eigenregie und arbeitet als Koproduzent mit großen Institutionen wie dem *21er Haus*, *Wien Modern* oder *KinderKinder/Big Bang*. Unter den Gastsolisten und Kooperationspartnern finden sich Musiker wie Vinko Globokar, Elliott Sharp, Michel Doneda oder Friedrich Cerha. Das Ensemble wurde bereits mehrmals von der *Ernst von Siemens Musikstiftung* unterstützt. Seit 2015 besteht das künstlerisch-organisatorische Team aus Caitlin Smith, Sophia Goidinger-Koch, Margit Schoberleitner, Maiken Beer und Daniel Riegler. 2016 tritt das Ensemble mit neuen Programmen im Rahmen einiger international sehr renommierter Festivals auf mit „Planet Globokar“ z.B. bei KinderKinder in Hamburg und Wien Modern/Dschungel Wien.

## Daniel Riegler im Interview mit Vinko Globokar

### Über Fußball und Posaunenkoffer, das Soziologische an Ensembles und das Zeitgenössische an der Kunst

**Daniel:** Das Jahresthema des TaO! lautet „Bis zum Äußersten“. Man kommt als MusikerIn mit deinen Stücken sehr oft ans Extrem: Man muss so lange spielen, bis einem die Luft ausgeht oder einem der Arm ermüdet usf. Dich scheint das immer zu beschäftigen und zu interessieren... **Vinko:** Ja – das Extreme interessiert mich.

**Daniel:** Kommt man über das Extrem an eine höhere Wahrheit...

**Vinko:** Die Wahrheit ist: man schreibt ein Stück und danach schaut man, ob es funktioniert. (grinst)

**Daniel:** Das klingt auch etwas sportlich oder spielerisch...

**Vinko:** Ja genau!

**Daniel:** Du hast früher Fußball gespielt...

**Vinko:** In meiner Internatszeit war ich im SLOWAN, das war der 2. Club in der Liga. Ich war Mittelfeldspieler. Modell Beckenbauer. (lacht) Ich habe auch Tennis gespielt und war oft Schifahren. Sport war sehr wichtig für mich und ist der größte Verlust nach meinem Schlaganfall vor elf Jahren.

**Daniel:** Wann warst du im Internat in Ljubljana?

### Kontakt & Reservierung:

TaO! – Theater am Ortweinplatz, Ortweinplatz 1, 8010 Graz  
0316/846094, office@tao-graz.at, www.tao-graz.at

**Vinko:** Von 1947 bis 1953. Das war noch Tito-Zeit. Trotzdem denke ich immer, dass das die beste Zeit meines Lebens war. Ein Riesenspaß mit den Kollegen... Weil die Musikschule immer am Abend war, bekam ich eine Extra-Erlaubnis das Internat zu verlassen. Ich musste also nur den Posaunenkoffer dabei haben, da durfte ich raus. Oft hab ich die Posaune unterm Bett gelassen, nur den Koffer mitgenommen, am Portier vorbei, den Koffer in ein Gebüsch und dann ab ins Kino...

**Daniel:** Ich weiß, du denkst nicht viel über Stile nach. Trotzdem interessiert mich: Was denkst du über die Verbindung von Jazz und Neuer Musik?

**Vinko:** So einfach funktioniert das nicht... Jazz ist so stark rhythmisch aufgebaut und Neue Musik viel komplexer. Schau, ich denke, man macht Musik, die aus einem herauskommt. Wenn man da Einflüsse aus verschiedenen Kulturen in sich vereint, dann wird sich das auch in der Musik widerspiegeln. Ich hatte dieses Glück, ich habe als Jazzposaunist begonnen, bin dann durch ein Stipendium nach Paris ans Conservatoire um klassische Posaune zu studieren, und erst mit 30 Jahren habe ich zu komponieren begonnen. Zu der Zeit hatte ich schon sehr viel verschiedene Musik gespielt und das ist in mir geblieben...

**Daniel:** Wir wollen als Ensemble - Studio Dan - diese Verbindung intensiver erforschen und denken viel darüber nach. Welche Verbindungen gibt es zwischen so unterschiedlicher Musik? Denn man hört sie immer öfter und wir wollen gerne mehr solcher Programme entwickeln.

**Vinko:** Ich denke, das Wichtigste ist, dass man die Spieler animiert, kreativ zu sein. Die Leute sollen nicht gehorchen und ausführen. Denn das hat dann auch eine soziologische Bedeutung: man baut Hierarchien ab. Für mich ist das das Wichtigste. Und beim Programmieren sollte ein Ensemble am Ende eine Mischung aus den Dingen spielen, die aus den Leuten herauskommt. Jeder wird da etwas anderes einbringen und am Ende hat man ein sehr spezielles Programm.

**Daniel:** Die soziologische oder politische Ebene ist in deinen Stücken immer präsent, vielleicht sogar oft das Wichtigste. Wie findest du unsere Zeit? Findest du auch extrem, was gerade passiert, oder ist das normal und der Lauf der Dinge. Wiederholt sich etwas?

**Vinko:** Es ist sehr extrem und sehr anders. Hollande hat nach dem ersten Anschlag in Paris vom Beginn des 3. Weltkriegs gesprochen. Er hat Recht, ich sehe das auch so. Nur: es gibt keine Front, es gibt keine Gruppen, es sind Einzelne. Dazu handeln sie nicht impulsiv und vorhersehbar, sie handeln total geplant und kontrolliert. Sie warten Monate und dann schlagen sie zu. Es ist sehr beängstigend.

**Daniel:** Was kann die Kunst da leisten?

**Vinko:** Kunst muss sich immer mit den Problemen der Zeit beschäftigen. Das ist zeitgenössisch! Zeitgenössisch ist, was in einer Zeit problematisch ist. Künstler müssen diese Fragen aufgreifen. Was bedeutet die Migration, der Terrorismus und so fort...

**Daniel:** Aber mir scheint, dass man gar nicht so radikale oder verstörende Entsprechungen in der Musik mehr finden kann, um diesem Anspruch auch künstlerisch und ästhetisch gerecht zu werden. Was macht man da als junger Komponist?

**Vinko:** Dann muss man es zumindest darstellen...Ästhetik interessiert mich da gar nicht.

#### **Kontakt & Reservierung:**

TaO! – Theater am Ortweinplatz, Ortweinplatz 1, 8010 Graz  
0316/846094, office@tao-graz.at, www.tao-graz.at